

# Für Naturwissenschaften begeistern

## Unterzeichnung Grünbeck und Johann-Michael-Sailer-Gymnasium schließen Schulpartnerschaft

VON THOMAS BALBIERER

**Höchstädt** Fachkräftemangel. Diese Vokabel ist das wohl am häufigsten verwendete Wort, wenn es um die Zukunft der deutschen Wirtschaft geht. Auch Peter Lachenmeir, Geschäftsführer bei Grünbeck in Höchstädt und Vorsitzender der IHK-Regionalversammlung Nordschwaben, sprach vergangene Woche von fehlendem Nachwuchs in vielen Betrieben. Im Rahmen der Vertragsunterzeichnung zur neuen Schulpartnerschaft zwischen dem Unternehmen und dem Dillinger Johann-Michael-Sailer-Gymnasium erklärte Lachenmeir, dass das Interesse an MINT-Berufen (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik) bei Jugendlichen in den letzten Jahren nachgelassen habe. Mit einer engen Zusammenarbeit zwischen Unternehmen und Schule wolle man junge Menschen wieder für die Naturwissenschaften begeistern, so der Grünbeck-Geschäftsführer. Schon seit Januar 2013 besteht eine Partnerschaft mit der Höchstädter Mittelschule. Das Modell hatte Vorbildcharakter, inzwischen gibt es in Schwaben 155 dieser Kooperationen. Der Verbund zwischen Grünbeck und dem Sailer-Gymnasium ist die 18. Partnerschaft im Landkreis.

Von der engen Zusammenarbeit profitieren zukünftig sowohl das

Unternehmen als auch die Schule. Bei der offiziellen Vertragsunterzeichnung im Grünbeck-Forum waren sich die Vertragspartner einig, eine wichtige Initiative zur Studien- und Berufsorientierung auf der einen und zur Förderung von Nachwuchskräften auf der anderen Seite auf den Weg gebracht zu haben. Auch Höchstädts Bürgermeister Stefan Lenz freute sich über den Schritt und sagte an Schuldirektor Kurt Ritter gewandt: „Sie haben einen wertvollen Partner gewählt.“ Lob kam auch vom stellvertretenden Landrat Alfred Schneid, der das Dillinger Gymnasium aus seiner eigenen Schulzeit bestens kennt: „Ich

bin überzeugt, dass diese Schulpartnerschaft ein wichtiger Mosaikstein unserer Bildungs- und Wirtschaftsentwicklung ist.“ IHK-Regionalgeschäftsführerin Bettina Kräußlich betonte in Anwesenheit von zahlreichen Gymnasiasten, wie wichtig eine umfassende Berufsorientierung sei. Die Vielfalt an Ausbildungsberufen werde immer größer. An die Schüler appellierte sie, dass eine Lehre auch für Abiturienten attraktiv sein kann.

Die Kooperation umfasst inhaltlich zum Beispiel einen Girls' Day für Schülerinnen, einen Ingenieurstag in Höchstädt für ausgewählte Elftklässler, Expertenvorträge im

Physik-, Bio- und Chemieunterricht sowie umfangreiche Informationen zu den Ausbildungs- und Studiemöglichkeiten bei Grünbeck. Darüber hinaus befassen sich die Gymnasiasten im nächsten Schuljahr im Rahmen eines P-Seminars mit der Entwicklung eines Experimentierkastens zum Thema Wasser. Für Oberstudienrat Lars Lenz ist die Schulpartnerschaft kein Zufall. Am Sailer sei nicht nur die Studien- und Berufsinformation ein Schwerpunkt, auch die Vermittlung von naturwissenschaftlichen Inhalten sei ein wichtiger Fokus. 2015 wurde das Gymnasium als MINT-Excellence-Schule klassifiziert.



Bei der Vertragsunterzeichnung am vergangenen Freitag am Tisch: Oberstudiendirektor Kurt Ritter (links) und Peter Lachenmeir, Grünbeck-Geschäftsführer. Dahinter Vertreter aus Politik, Wirtschaft, Schule und der Firma Grünbeck (von links): Oberstudienrat Lars Lenz, Bürgermeister Stefan Lenz, Lea Mayer (Personalabteilung), IHK-Regionalgeschäftsführerin Bettina Kräußlich, Landrat-Stellvertreter Alfred Schneid, Jürgen Korschinsky (IHK Schwaben), Dr. Günter Stoll (Vorsitzender der Geschäftsführung) und Dr. Bernd Vogl (Mitglied der Geschäftsleitung).

Foto: Balbierer